

Exhortatus quoque est protector, ut intenderent patres ad pacem in ecclesia Treuerensi procurandam. Super qua materia plures fuerunt partibus audiencie date. Qui erant pro parte electi, instanciam faciebant iudices per concilium eis assignari, qui examinarent materiam parciū hincinde et absolute adherentes electo, et alias, nisi consentiret pars adversa ad hec, statim vellent a concilio recedere. Responsum autem primum fuerat, ut deputati pro communibus audirent, examinarent et referrent. Sed nec contenti instanciam continuabant de iudicibus assignandis, alias recessuri. Procurator vero translatus, quia affigi fecerat in valvis ecclesie Basiliensis processus contra electum suosque adherentes, arrestatus fuerat per concilii protectorem. Fuerat enim ortum scandalum, quia sancta synodus avisaverat pro medio pacis tractande, donec aliud ordinaretur per ipsam de suspensione processuum, et iam partes de iure suo multa allegaverant. Supplicans autem idem procurator humiliter sibi indulgeri et iurans se id non fecisse in concilii contemptum, relaxatus est. Qui obtulit se laboraturum cum translato, ut suo consensu processus suspenderentur, prout factum fuit per Ratisponensem et Basiliensem episcopos ad duos menses.¹⁾

6 assignandis *fehlt B.*

¹⁾ *Vgl. dazu unten Nr. 118.*

zu <1432 März, Ende>.

Nr. 117

Berichte in den späteren Prozeßschriften Nr. 135 und Nr. 162 über Absolution des NvK.

Erw.: Meuthen, Trierer Schisma 121f.

NvK erhält von Raban sechsmonatige Absolution, nachdem er versprochen hat, sich für eine friedliche Beilegung des Trierer Streits einzusetzen und im Falle des Scheiterns den päpstlichen Befehlen zu gehorchen und Ulrich zu verlassen.¹⁾

¹⁾ *Die Datierung ergibt sich aus den Bemerkungen in Nr. 162. Darin heißt es, NvK sei wie viele andere Trierer Kleriker vor der Absolution von den Appellationen des Klerus zurückgetreten. Laut Konzilsprotokoll hatten die Prokuratoren des Klerus sie noch 1432 III 18 (Nr. 107) vertreten. Frühestens danach, wenn nicht erst nach der Vorlegung der neuen Appellation für Ulrich 1432 III 24 (Nr. 109) kann demnach der Rücktritt erfolgt sein. Andererseits berichtet Nr. 162, nach Verstreichen der sechsmonatigen Frist habe NvK die Supplik Nr. 128 dem Konzil vorgelegt. Das geschah vor oder mit 1432 VII 14 (Nr. 130), nachdem NvK schon 1432 VII 1 (Nr. 123) erneut appelliert hatte. Auf diese Vorlegung der Supplik kann sich Nr. 162 aber nicht beziehen, da sie schon knapp vier Monate nach der letzten Vertretung der Appellation im März erfolgte. Nr. 162 muß daher wohl die neue Vorlegung Ende September (s.u. Nr. 133 und ff.) meinen. Daraus ergäbe sich dann eindeutig Ende März als Zeitpunkt der Absolution.*

1432 April 14, Basel.

Nr. 118

Konzilsprotokoll. <NvK> als Prokurator Ulrichs.

Kop.: PARIS, Bibl. Nat., lat. 15623 f. 20^v; ROM, Bibl. Vat., Reg. 1017 f. 125^v (zu den Hss. s.o. zu Nr. 102).

Druck: CB II 91.

Erw.: Meuthen, Trierer Schisma 115.

In der Generalkongregation wird ein Schreiben Rabans verlesen, daß er in der Hoffnung auf Frieden mit der Aufhebung des Verfahrens gegen den Trierer Elekten und seine Anhänger für zwei Monate einverstanden sei und daß er die Bischöfe von Regensburg und Basel damit beauftragt habe.¹⁾

¹⁾ *Kop. dieses Schreibens an B. Konrad von Regensburg und B. Johann von Basel, Speyer 1432 IV 7, in PARIS, Bibl. Nat., lat. 15626 f. 42^v (von der Hand Brunets). Die Aufhebung erfolgte 1432 IV 23 durch den Bischof von Regensburg mit Wirkung vom 6. Mai; Meuthen a.a.O. 16 Nr. 17. — 1432 VI 5 gewährte das Konzil Ulrich,*